

Absperrung der Bischofbrücke im 13. Bezirk. Anlässlich der Vornahme von Rekonstruktionsarbeiten an der Bischofbrücke über den Wienfluß im 13. Bezirk ergibt sich die Notwendigkeit, diese Brücke von Montag, den 28. d.M. an durch zirka 10 Tage für den Fußgängerverkehr zu sperren.

Zur Automobilisierung des Stellwagenverkehrs. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schreiner nach Schluß der Adria-Ausstellung die Stellwagenlinie Südbahnhof - Stefansplatz - Fraterstern ( Nordbahnhof ) mit Benzin-Automobilstellwagen zu betreiben. Für diesen Betrieb sind außer den derzeit auf der Linie Stefa. platz Adriaausstellung verwendeten Autobussen 7 neue Autobusse in Betrieb zu stellen.

Abänderung der Bezeichnung Staatsbahnhof. In der letzten Sitzung des Stadtrates beantragte Stadtrat Schreiner, die Gemeinde Wien wolle in Stattgebund eines Antrages der Bezirksvertretung des 10. Bezirkes sich dafür aussprechen, daß der Bahnhof für die Linien der ehemaligen Staatseisenbahngesellschaft, welcher jetzt allerdings mit Unrecht als Staatsbahnhof bekannt ist, in Zukunft die Bezeichnung „Wien-Ostbahnhof“ erhält. Der Referentenantrag wurde genehmigt.

Hofbauer-Denkmal. In der letzten Stadtratsitzung brachte Stadtrat Heindl zur Kenntnis, daß das Modell des Klemens Maria Hofbauer-Denkmales anlässlich dessen Besichtigung die Zustimmung gefunden habe. Nach seinem Antrage wird dem Denkmal-Komitee mitgeteilt, daß das Denkmal in der Gartenanlage an der Ostseite der Minoritenkirche endgiltig zur Aufstellung gelangen kann.

Öffentliche Beleuchtung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Braun das Projekt für die Einführung der elektrischen Glühlampen-Beleuchtung auf den Verkehrswegen der Simmeringer Haide im 11. Bezirk u. zw. auf dem Mitterwege, dem Neurissenweg, in einem Teile der Haidestraße und in der 6. Haidequerstraße, in einem Teil der Wildpretstraße, ferner in der Kaplei- und in der Pfaffenau-gasse mit den Kosten von 31.200 K für die Herstellung und 6340 K für den Betrieb der Anlagen sowie nach einem Berichte des StR. Gräf die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im 17. Bezirk mit den Kosten von 20.000 K genehmigt.

Grundtransaktion. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR.

Heindl mit der israelitischen Kultusgemeinde ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem dieser zur Arrondierung ihrer Realität 1. Bezirk Seitenstettengasse 4 städtische Gründe im Ausmaße von

445,86 m<sup>2</sup> überlassen werden und ein Grund im Ausmaße von 287,50 m<sup>2</sup> in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen wird. Die israelitische Kultusgemeinde übergibt hierfür der Gemeinde Wien Gründe in Unter-Baumgarten im 13. Bezirk im Ausmaße von 3251 m<sup>2</sup> und leistet eine Aufzahlung von 250.000 K.

Rundfahrten mit Salonwagen der städtischen Straßenbahnen in Wien.

Die seit einigen Jahren eingeführten Rundfahrten mit Salonwagen der städtischen Straßenbahnen für Einheimische und Fremde erfreuen sich eines immer lebhafter werdenden Zuspruches. Besonders findet die mit Beginn des laufenden Sommers durchgeführte Neuerung Anklang, wonach sowohl die Ganztagsfahrten wie auch die Halbtagsfahrten übereinstimmend von derselben Ausgangsstelle beim Liebenberg-Denkmal ( nächst der Universität ) ihren Anfang nehmen. Die ebenfalls zur selben Zeit neu in die Fahrordnung der Rundfahrten aufgenommene Vormittags-Rundfahrt C hat sich schon recht gut eingelebt und findet allenthalben bei den Fahrgästen großen Gefallen. Diese Rundfahrt beginnt um halb 10 Uhr vormittags beim Liebenbergdenkmal und endigt nach einer zweistündigen Fahrt durch die schönsten und interessantesten Straßenzüge Wiens mit einer halbstündigen Pause in Grinzing so daß es den Teilnehmern an dieser Rundfahrt ermöglicht ist, allentfalls einen kleinen Spaziergang anzuschließen und den Nachmittag auf dem Kobenzl angenehm zu verbringen. Durch diese Bereicherung der Fahrordnung ergeben sich nunmehr folgende Rundfahrten:  
täglich vormittags halb 10 Uhr ab Liebenberg-Denkmal,  
1. Halbtagsrundfahrt, Dauer 3 Stunden, Fahrpreis 1 K; 2. Ganztagerundfahrt nur an Werktagen 10 Uhr ab Liebenberg-Denkmal, Dauer 8 Stunden mit Unterbrechungen zwecks Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, Fahrpreis 3 K, Familienkarten für 4 Personen 10 K, 3. Halbtagerundfahrt täglich nachmittags 3 Uhr ab Liebenbergdenkmal, Dauer 3 Stunden, Fahrpreis 1 K; 4. Nachmittags-Teil der Ganztagerundfahrten nur an Werktagen 3 Uhr ab Hansenstraße nächst der Bellaria, Dauer 3 Stunden, Fahrpreis 1 K.

Der neue Großmarkt im 14. Bezirk. In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte StR. Brauneiß den Entwurf der Kundmachung anlässlich der Eröffnung des Großmarktplatzes an der Hütteldorferstraße, Wurmsner- und Selzergasse im 14. Bezirk und der Auflassung des Heu- und Strohmarktes auf dem Zentralmarktplatze im 14. Bezirk vor. Von dem Zentralmarktplatze soll nur der Heu- und Strohmart verlegt werden, der übrige Marktverkehr soll dort zulässig bleiben. Der neue Großmarkt wird am 1. September eröffnet. Dem Entwurfe wurde zugestimmt.